

# Managementplan FFH 256

## Moor am Schweinekobenbach

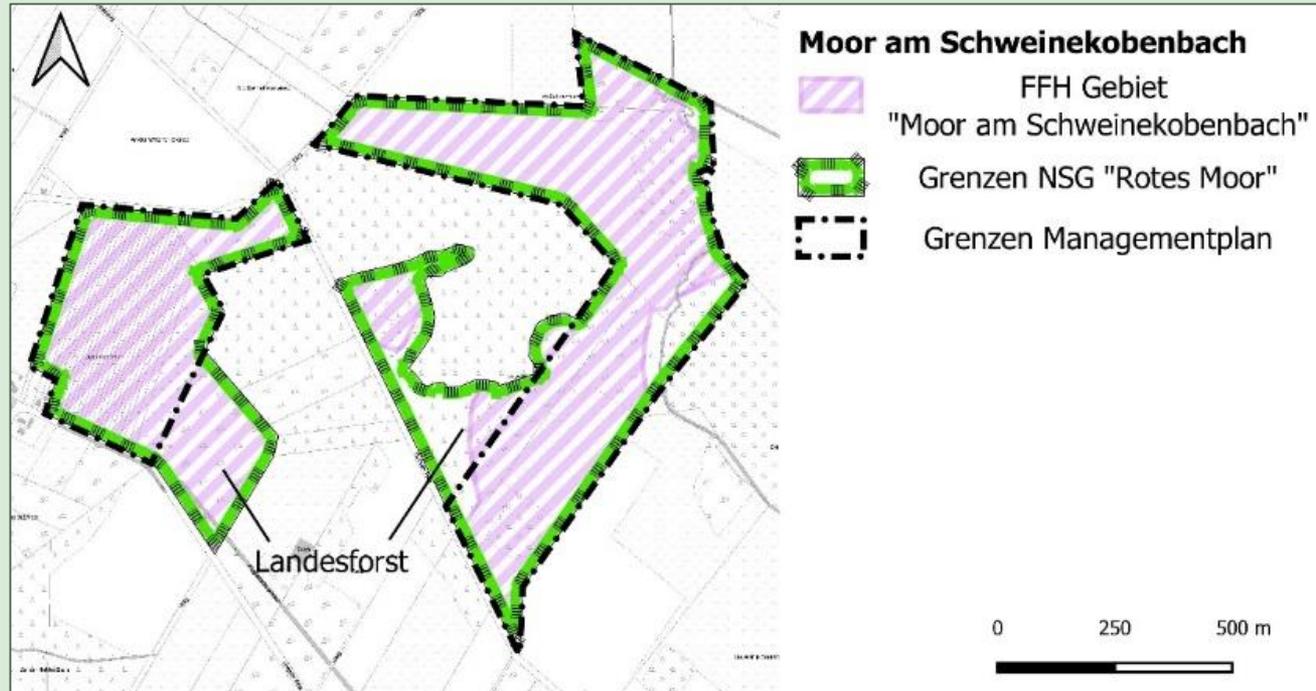
Präsentation der Ergebnisse im  
Umweltausschuss des Landkreises  
Rotenburg (Wümme) am 26.11.2020

# Managementplan FFH 256

## Moor am Schweinekobenbach



# Übersicht über das Planungsgebiet

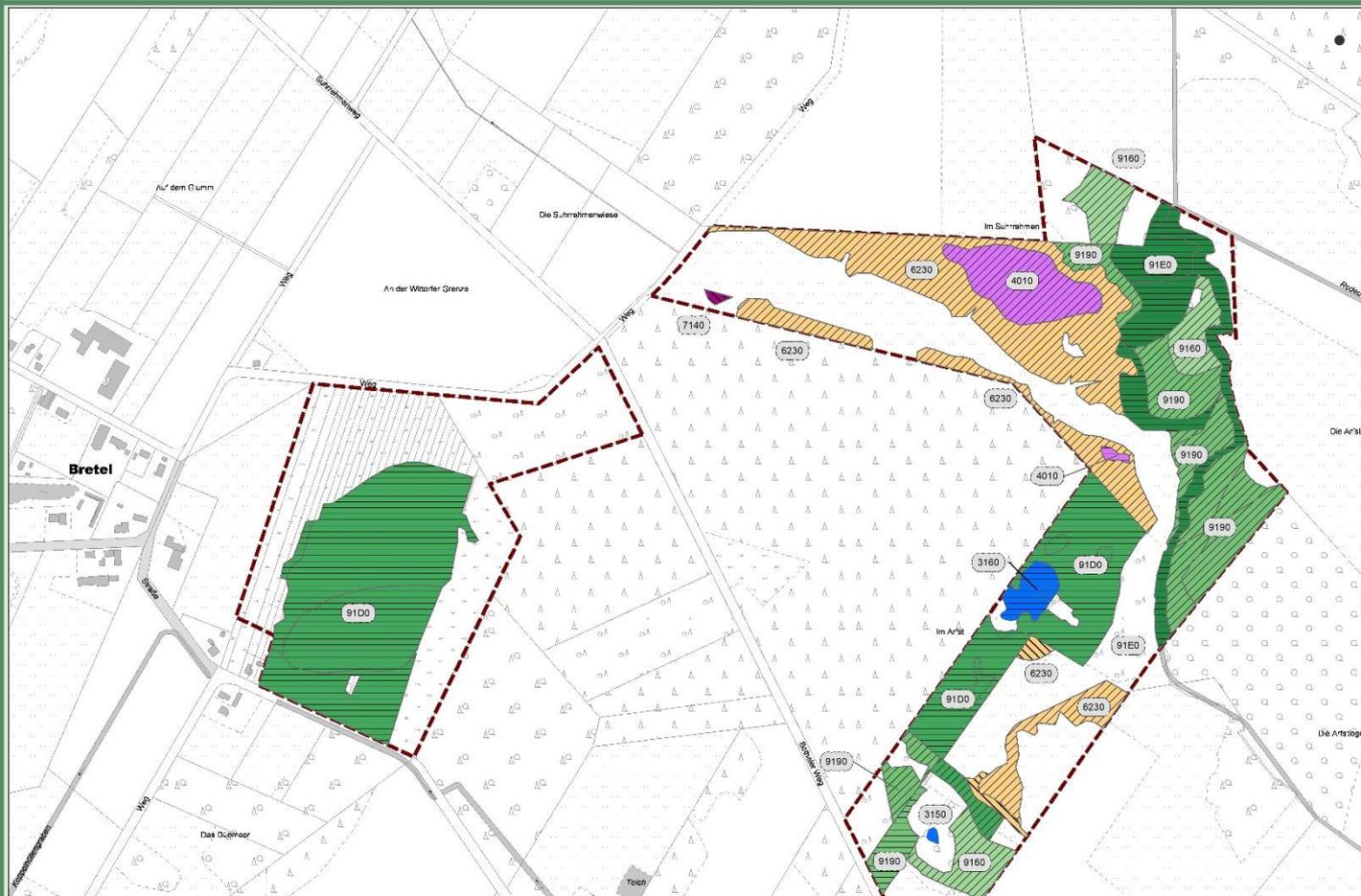


- Die Größe des NSG „Rotes Moor“ beträgt ca. 71 ha
- Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 64 ha liegt vollständig im NSG.
- Zu bearbeiten waren zwei Teilflächen mit ca. 56,8 ha des NSG's (53 ha FFH-Gebiet)
- Bis auf ein Flurstück sind alle Flächen in Privatbesitz
- Nutzungen: Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Jagd



# FFH-Lebensraumtypen und Bewertung

• 9 FFH-Lebensraumtypen

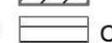


## Lebensraumtypen

-  3150 *Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften*
-  3160 *Dystrope Stillgewässer*
-  4010 *Feuchte Heiden mit Glockenheide*
-  6230 *Artenreiche Borstgrasrasen*

-  7140 *Übergangs- und Schwingrasenmoore*
-  9160 *Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder*
-  9190 *Alte bodensauere Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche*
-  91D0 *Moorwälder*
-  91E0 *Auenwälder mit Erle, Esche, Weide*

## Erhaltungszustand

-  B
-  C
-  E



Grenzen des Managementplans

## Entwicklung 2005-2019

- **Flächengröße bei Wäldern unverändert**
- **Abnahme bei Borstgrasrasen und Heiden**
- **Bewertung der Erhaltungszustände unverändert**

### **ABER mehr Beeinträchtigungen festgestellt**

- Deutliche Wasserdefizite und damit Abnahme von lebensraumtypischen Arten
- Entwässerung des Moorkörpers (Abnahme von Feuchten Heiden)
- Vergrasung und Verfilzung in den offenen LRT (Borstgrasrasen und Feuchte Heiden)
- Zunahme des Neophyten Späte Traubenkirsche in vielen Waldflächen

# Zielkonzept – Verpflichtende Ziele

## Verpflichtendes Ziel

Aufgrund der biogeographischen Notwendigkeit hat

- **der Erhalt des günstigen EHZ (B) und die Wiederherstellung der Fläche des LRT 6230 „Artenreicher Borstgrasrasen“ höchste Priorität**

## Weitere verpflichtende Ziele

- Erhalt des günstigen EHZ (B) des LRT 4010 „Feuchte Heiden“  
(Eine Flächenvergrößerung ist nicht möglich, da zu Lasten des LRT 6230)

Erhalt des günstigen EHZ (B) der LRT

- 9160 „Feuchte Eichen- und Hainbuchenwälder“
- 9190 „Alte bodensaure Eichenwälder“ sowie

Erhalt der Fläche (EHZ C) der LRT

- 91E0 „Auenwälder mit Erle, Esche, Weide“
- 91D0 „Moorwälder“

Erhalt der Fläche (EHZ C) des LRT

- 3160 „Dystrophe Stillgewässer“

## Zielkonzept – Sonstige Ziele

### Sonstige Ziele NATURA 2000

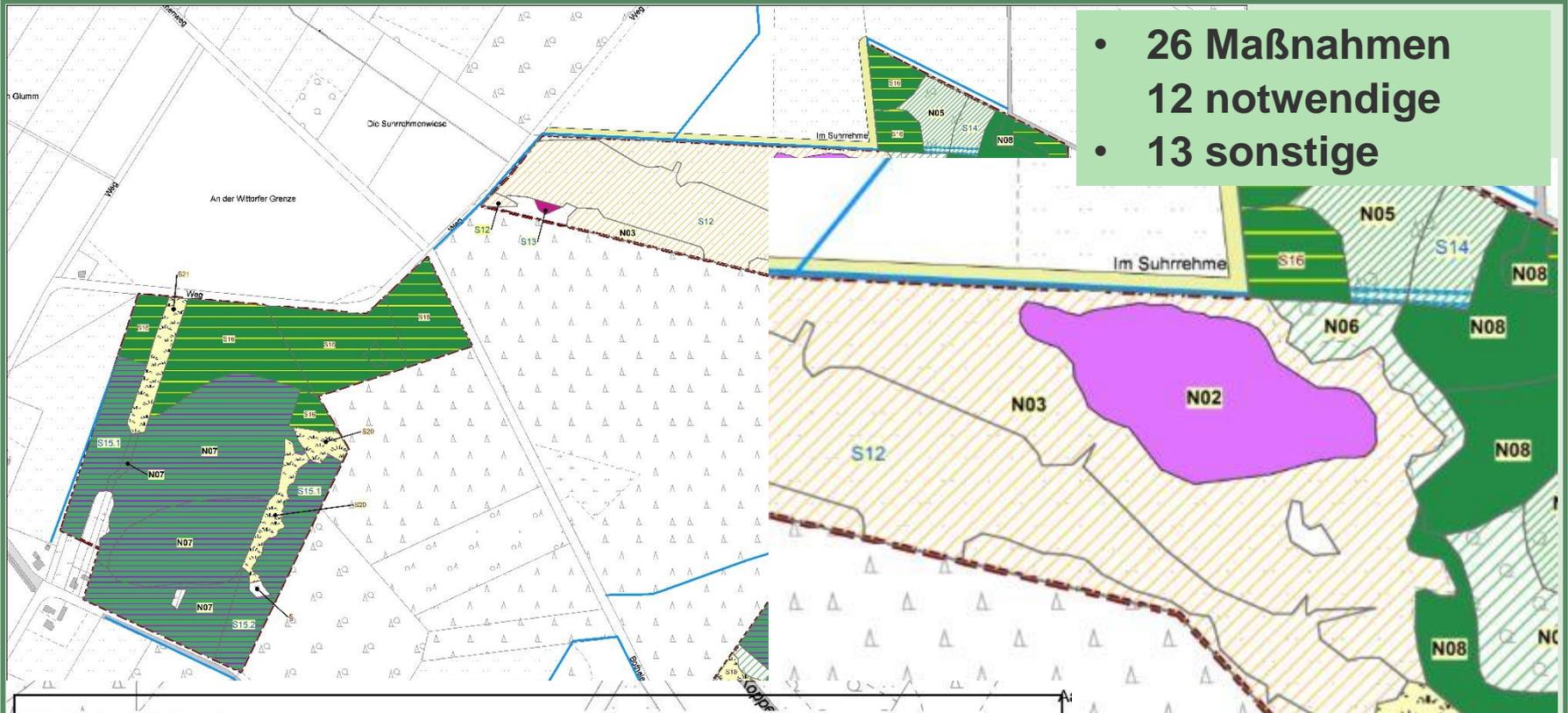
- Entwicklung und damit eine weitere Flächenvergrößerung des LRT 6230 „Artenreicher Borstgrasrasen“, auf Flächen die derzeit Nassgrünland sind
- Flächenvergrößerung des LRT 9160 „Feuchte Eichen- und Hainbuchenwälder“ durch Waldumbau von Forsten

### Sonstige Ziele

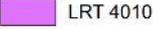
- Sicherung besonders geschützter Biotop oder Biotop mit besonderer Priorität, die kein FFH-LRT sind wie z.B. Erlenbruchwald, der Schweinekobenbach, Rieder

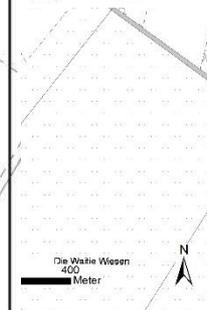
# Maßnahmenkarte

- 26 Maßnahmen
- 12 notwendige
- 13 sonstige



## Ziele der Maßnahmen (Zuordnung der Nummern siehe Tabelle)

 LRT 3150	 LRT 9190 mit B	 zu S19, Wasserstand Gräben
 LRT 3160 mit C	 LRT 91D0 mit B	 S17, Blühstreifen vor LRT 6230 (Borstgrasrasen)
 LRT 4010 mit B	 LRT 91D0 mit C	 Grenzen des Managementplans
 LRT 6230 mit B	 LRT 91E0 mit C	
 LRT 7140 mit C	 Natürliche Waldentwicklung	
 LRT 9160 mit B	 Sicherung gesetzlich geschützter Biotope	
	 keine Maßnahme	



# Beispiele für Notwendige Maßnahmen

## Artenreiche Borstgrasrasen und Feuchte Heiden

### Pflegemaßnahmen

- Jährliche einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes zum Erhalt der Borstgrasrasen (LRT 6230)
- In mehrjährigen Abständen einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes zum Erhalt der Feuchten Heide (LRT 4010)
- Optional wird für beide LRT eine Beweidung genannt. Diese kann mit Rindern oder Schafen erfolgen
- Nutzungsaufgaben sind in der NSG-Verordnung festgelegt, wie Zeitraum der Mahd, Besatzdichte, kein Einsatz von Pestiziden und keine Düngung

### Monitoring

- Einrichtung von Dauerbeobachtungsflächen um Nutzung bzw. Pflege anzupassen und bei Beeinträchtigungen durch weitere Maßnahmen entgegenzusteuern

### Hydrogeologisches Gutachten

- Durchführung eines hydrogeologischen Gutachtens zur Klärung der Wasserdefizite im Gebiet

# Beispiele für Notwendige Maßnahmen

## Wald-Lebensraumtypen

**Die meisten Maßnahmen entsprechen den Vorgaben der NSG-Verordnung**

### **Alt- und Totholz**

- Erhalt bzw. Entwicklung eines Altholzanteils von mind. 20% der LRT Fläche
- Drei lebende Altholzbäume pro ha, als Habitatbäume und Belassen dieser bis zum natürlichen Zerfall - Dauerhafte Markierung der Bäume
- Mind. zwei Stück stehendes oder liegendes starkes Totholz pro ha, bis zum natürlichen Zerfall – Dauerhafte Markierung der Bäume

### **Lebensraumtypische Baumarten**

- Erhalt oder Entwicklung der lebensraumtypischen Baumarten auf 80 % der LRT Fläche

### **Nutzung**

- Ohne Kahlschlag; Holzentnahme nur einzelstammweise oder durch Femel oder Lochhieb in der Zeit vom 1. August bis 28. Februar

# Managementplan Moor am Schweinkobenbach



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

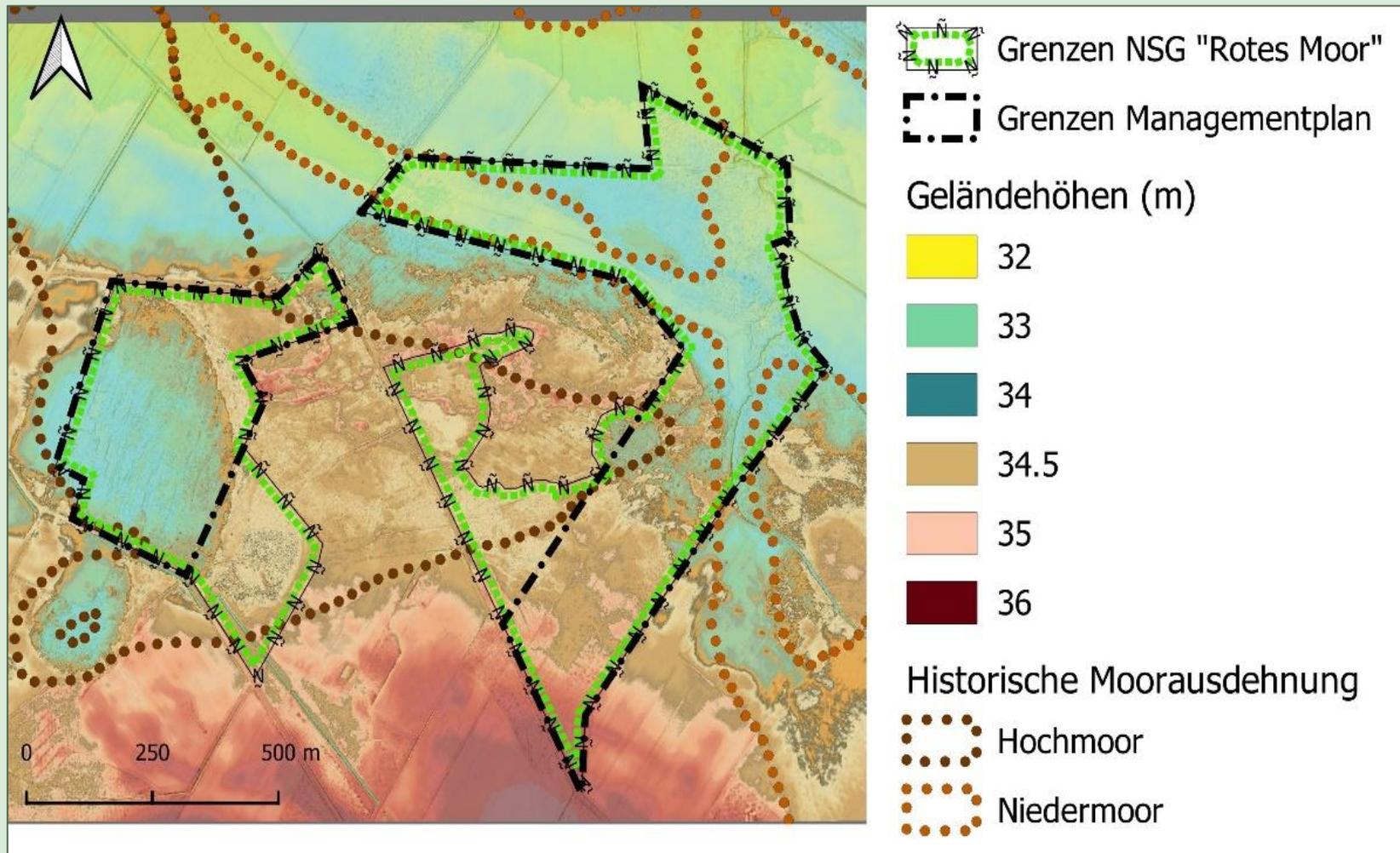
Zusätzliche Folien, falls sie in der  
Diskussion benötigt werden.

# Ergebnisse der Biotoptypenkartierung

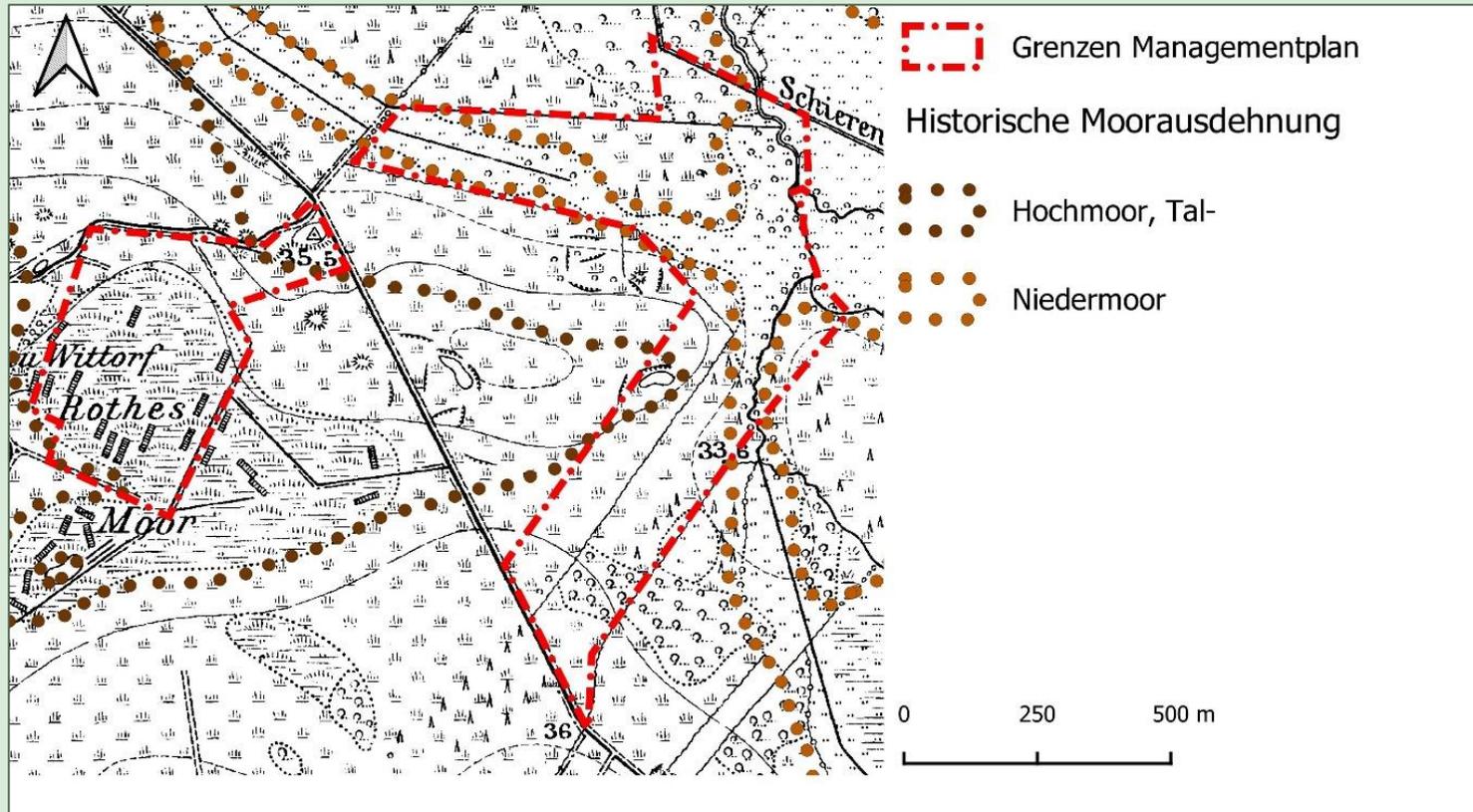
**Insgesamt wurden 48 Biotoptypen festgestellt  
davon stehen 25 auf der Roten Liste der gefährdeten Biotoptypen in  
Niedersachsen**

- Drei Biotoptypen sind von vollständiger Vernichtung bedroht bzw. sehr stark beeinträchtigt
  - „Feuchte Borstgras-Magerrasen“ (6,6 ha)
  - „Glockenheide-Anmoor/Übergangsmoor“ (1,6 ha)
  - „Bodensaurer Eichenmischwald nasser Standorte (1,5 ha)
- Achtzehn Biotoptypen sind stark gefährdet
- Sechs Waldtypen wie z.B. Birken- und Kiefern-Bruchwald nährstoffarmer Standorte
- Stillgewässer
- Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore
- Grünland (Nährstoffreiche Nasswiese und Mageres mesophiles Grünland)

# Relief mit Höhenangaben



# Planungsraum um 1900



- Westteil mit Sumpf, Bruch, Moor mit kleinen Handtorfstichen
- Im Nordwesten und im Ostteil Heideflächen
- Im Ostteil Niedermoorbereiche, die als Wiese genutzt wurden, Heideflächen und Wald

## LRT 4010 Feuchte Heiden mit Glockenheide



- 2005 betrug die Fläche des LRT 2 ha, EHZ B
- 2019 umfasste die Fläche 1,6 ha, EHZ B
- Im Vergleich zu 2005 Verlust vieler kleiner Flächen im Hochmoorbereich

## LRT 6230\* „Artenreiche Borstgrasrasen“



- 2005 betrug die die Fläche des LRT 7,2 ha mit EHZ B
- 2019 umfasste die Fläche 6,6 ha, EHZ B
- Im Vergleich zu 2005 deutliche Abnahme der Torfmoose und Nässezeiger, Zunahme der Vergrasung mit Pfeifengras

# Notwendige Maßnahmen zum Erhalt des günstigen EHZ

## Beispiel LRT 6230 „Artenreicher Borstgrasrasen“

### **Maßnahme N03 Erhalt des Lebensraumtyps 6230 mit dem Erhaltungszustand B**

- Daueraufgabe
- Die Maßnahme kann von der UNB und/oder sonst. Beteiligter durchgeführt werden oder
- durch die Pächterin. Dafür bekommt sie einen Erschwernisausgleich nach der EA-VO Grünland

### **Gebietsbezogene Erhaltungsziele**

- Angaben zu den Erhaltungszielen wie Vegetationsstruktur, Verbuschung, Wasserhaushalt, Typische Blütenpflanzenarten

### **Wesentliche aktuelle Defizite/Beeinträchtigungen**

- Defizite im Wasserhaushalt
- Vergrasung/Verfilzung

### **Maßnahmenbeschreibung**

#### **Mahd als Erhaltungsmaßnahme**

- Jährliche einschürige Mahd ab Juli bis August (Oktober) mit einem Balkenmäher od. Kreiselmäher. Entfernung des Mahdgutes
- Zum Schutz horstbildender Pflanzenarten (z.B. Borstgras) ist eine Schnitthöhe von mind. 10 cm einzuhalten
- Weitere Punkte z.B. wie die Mahd erfolgen soll stehen im Maßnahmenblatt

#### **Beweidung als Erhaltungsmaßnahme (optional, da sehr aufwendig)**

- Extensive Beweidung durch Rinder oder Schafe mit Angaben zur Besatzdichte und Zeitpunkt

Als weitere Maßnahme wird optional Entkusselung genannt

# Notwendige Maßnahmen zum Erhalt des günstigen EHZ

## Beispiel LRT 6230 „Artenreicher Borstgrasrasen“

### Wirkung der Maßnahmen

- Förderung und Stabilisierung der Zielarten, Verhinderung der zunehmenden Vergrasung
- Sicherung von Wald-Läusekraut
- Gehölzaufwuchs wird verhindert und damit Entwicklung zu Strauch- und Waldbiotopen

### Konflikte Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Bei Beweidung mit Rindern kann es zu Konflikten mit dem Erhalt (EHZ B) der „Feuchten Heide mit Glockenheide kommen“, da die Heide gegenüber Trittschäden empfindlicher ist als der Borstgrasrasen. Beide Flächen durch einen Zaun voneinander zu trennen, ist sehr aufwendig
- Durch die Beweidung mit Rindern kann es zu einer weiteren Bodenverdichtung des angrenzenden Nassgrünlands kommen. Um das zu vermeiden sollten diese Flächen ausgezäunt werden

### Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Monitoring LRT 6230 (Borstgrasrasen) → Maßnahmenblatt N10